

## NDB-Artikel

**Barth**, *Christian Samuel* Oboenvirtuose und Komponist, \* 13.1.1735 Glauchau (Sachsen), † 8.7.1809 Kopenhagen. (lutherisch)

### Genealogie

V George Samuel Barth († 1748), Kaufmann;

M Christiana Sophia († 1748), T des Johann Theodori Georgi, Steuereinnehmer und Seifensieder;

Gvv George Barth, Lein- und Wollwebermeister in Ernstthal.

### Leben

Über das Leben B.s fließen die Quellen sehr spärlich. Bekannt ist, daß er zu J. S. Bachs Zeiten Schüler der Thomasschule gewesen ist. Sodann finden wir ihn als Oboisten in verschiedenen deutschen Hoforchestern: Rudolstadt (1753), Weimar (1762), Hannover (1768), Kassel (1772). Nach Auflösung der Kasseler Kapelle wurde er 1786 Mitglied der Hofkapelle in Kopenhagen (Pensionierung 1798). Seine zahlreichen Kompositionen sind nur handschriftlich überliefert und bedürfen noch der Erforschung.

### Werke

Soli f. Oboe, Sinfonien, Ouvertüren. Sonaten.

### Literatur

E. L. Gerber, Neues... Lex. d. Tonkünstler, <sup>2</sup>1812;

Fétis;

H. Mendel-A. Reißmann, Musikal. Konversationslex., 1870;

R. Eitner, Biograph.-bibliograph. Qu.-Lex., 1901 (W);

Riemann.

### Autor

Rudolf Elvers

### Empfohlene Zitierweise

, „Barth, Christian Samuel“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 601-602  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---